

wollte aber der Himmel, daß wir noch, ehe wir das Städtchen Sagard erreichten, von einem Regenguß ganz durchweicht werden sollten; aber auch durch dieses Mißgeschick verloren wir nicht unsern Muth.

### Siebenzehnter Abschnitt.

Ohne allen andern Unfall legten wir vollends den Weg nach Sagard zurück. Hier nahm uns ein Wirthshaus, in dem wir einkehrten, gastfreundlich auf, und es wurde uns sogleich auf unser Verlangen ein besonderes Zimmer geheizt, unsere durchnästen Kleider zu trocknen. Wir beschloßen, ob es gleich noch hoch am Tage war, hier zu übernachten.

Unser Anzug wurde indessen trocken. Wir benutzten ihn, ungeachtet unserer Müdigkeit, die Brunnenanstalten in dem Dertchen zu besehen, denn es ist hier eine mineralische Quelle, die auch außer der Insel Rügen bekannt ist, aber weniger als sonst besucht wird. Nach unserer Zurückkunft war schon das Abendessen bereit, und es wartete unser ein Gericht, das wir nie in unserm Leben genossen hatten: frische ungesalzene Heringe, so gut zubereitet, daß wir sie köstlicher als